|  |
| --- |
| **UV 9.1** **Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik**etwa 16 Std. |
| **Inhaltsfeld:** Bedeutungen**Inhaltliche Schwerpunkt:** Original und Bearbeitung: Coverversion  |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische** **Festlegungen**  | **Individuelle****Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler* benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
* analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Produktion **Produktion**Die Schülerinnen und Schüler* entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
* notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.

Reflexion_1  **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler* strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
* ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
* erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
* erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
* beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikproduktion, Musikdistribution sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,
* beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.
 | Rezeption *Bedeutungen* **Rezeption**Die Schülerinnen und Schüler * beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen
* analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.

Produktion *Bedeutungen*  **Produktion**Die Schülerinnen und Schüler * entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

Reflexion_1 Bedeutungen **Reflexion**Die Schülerinnen und Schüler * erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
* beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).
 | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens** Die Lernenden sollen ein Problembewusstsein für verschiedene Formate des Coverns entwickeln, das sich im Spannungsfeld von Legalität und Legitimität einerseits sowie einer ästhetischen Wertschätzung andererseits befindet. In der vergleichenden Analyse sollen sie sich zudem ein erweitertes Repertoire an Fachsprache aneignen sowie ihr Rezeptionsvermögen ausdifferenzieren.**Fachliche Inhalte*** Klassifizierung diverser Cover-Formate (Hommage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, …)
* Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Coverns
* Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen
* Erstellung und Präsentation eigener Cover-Versionen zu einer Vorlage (Song) mit Hilfe digitaler Werkzeuge
* Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen
* Fachspezifische Texte (Noten, Lyrics, Sachtexte als deskriptive, explikative und argumentative Formate in Rezensionen, Threads, Blogs, Foren..)

**Ordnungssysteme musikalischer Strukturen*** **Melodik:** Diatonik, Chromatik, Intervalle
* **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen
* **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung
* **Formaspekte:** Verarbeitungstechniken

**Fachmethodische Arbeitsformen*** Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen
* Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
* Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten

**Lernmittel*** Arbeits- und Übungsblätter zur vergleichenden Rezeption (etwa mithilfe von Polaritätsprofilen)

**Feedback / Leistungsbewertung*** siehe Bewertungsbogen 9.1
* Kenntnisse von Cover-Varianten
* Anwendung von Analysetechniken
* Gestaltung eigener Cover-Versionen
* Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse
 | **Unterrichtsgegenstände*** *Bella Ciao* – Metamorphosen eines Liedes
* *Layla* (Eric Clapton) – Vergleich zweier Versionen des Komponisten im Kontext ihrer biographischen Entwicklung:
* *Layla* 1970
* *Layla* 1992
* ggf. Werbe-Jingle für Opel

**Weitere Aspekte*** **Aspektgeleitete Analyse** der Melodiestruktur imHinblick auf den Ohrwurmcharakter des Liedes *Bella Ciao* (Wiederholung, Entwicklung, Abwechslung, Spannungsbogen)
* **Produktionsorientierte Aneignung** des Liedes durch Klassenmusizieren (Gesang, Instrumente, Boomwhackers)
* **Analyse verschiedener Interpretationen** von *Bella Ciao* als Widerstandslied in unterschiedlichen historischen und aktuellen Kontexten, Techno-Version, Leitmotiv in TV-Serie, Mallorca – Partysong, …
* **Rollenspiel** mit fiktiven Protagonisten (Widerstandskämpfer, Liedermacher, Produzent, Techno-DJ, …) zur Erörterung und Beurteilung von Coverversionen des Liedes *Bella Ciao*

**Materialhinweise/Literatur*** „Bella ciao‘: vom Protestsong zum Sommerhit“
* Eric Clapton, Mein Leben (Biografie)
 |

Bewertungsbogen UV 9.1 von:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Thema:** *Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe:** *Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.*  |  |  |  |  |  |
| **Coverversionen gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten** |
| Ich kann die Wirkung, die unterschiedliche Coverversionen eines Songs bei mir auslösen, differenziert und für andere nachvollziehbar beschreiben. |  |  |  |  |  |
| Ich kenne unterschiedliche Formate und Funktionen des Coverns und kann sie mit Hilfe der musikalischen Fachsprache beschreiben.  |  |  |  |  |  |
| Ich verfüge über ein Repertoire an Wissen über musikalische Strukturen um Musikstücke und deren Coverversionen vergleichend zu analysieren. |  |  |  |  |  |
| **Eine eigene Coverversion gestalten und klanglich umsetzen** |
| Ich kann auf der Basis eines vorgegebenen einfachen Musikstückes Ideen für eine Coverversion entwickeln und diese klanglich umsetzen. |  |  |  |  |  |
| Ich kann digitale Hardware wie z.B. einen PC oder ein Tablet und Mikrophone sicher nutzen, um Coverversionen klanglich festzuhalten. |  |  |  |  |  |
| Ich kann digitale Software sicher nutzen, um Sounds und musikalische Strukturen für eine eigene Coverversion zu erzeugen. |  |  |  |  |  |
| **Über Bedeutungsveränderungen, Vermarktung und Beweggründe beim Covern nachdenken** |
| Ich kann Beweggründe, Veränderungen und Vermarktungen bei unterschiedlichen Varianten des Coverns erklären. |  |  |  |  |  |
| Ich kann für mich selbst beurteilen, in welchem Maße ich Coverversionen als gelungen betrachte.  |  |  |  |  |  |
| Ich kann darüber mit anderen diskutieren, ob verschiedene Strategien und Varianten des Coverns als gelungen, legitim bzw. legal anzusehen sind. |  |  |  |  |  |
| **Und zum Schluss** |
| Mein erworbenes Wissen über die unterschiedlichen Formate, Gründe und Strategien beim Covern hilft mir, solche Musik sensibler wahrzunehmen. |  |  |  |  |  |
| Das Arrangieren und klangliche Umsetzen einer eigenen Coverversion hat mir Spaß gemacht und ich habe in mir kreative Kräfte zur Veränderung von vorgegebener Musik entdeckt. |  |  |  |  |  |
| Ich finde es interessant, wie durch Covern Bedeutungsveränderungen erzeugt werden, und kann mir vorstellen, künftig bewusster mit dem Thema ‚Covern‘ und der Frage, ob dies legal und legitim ist, umzugehen. |  |  |  |  |  |